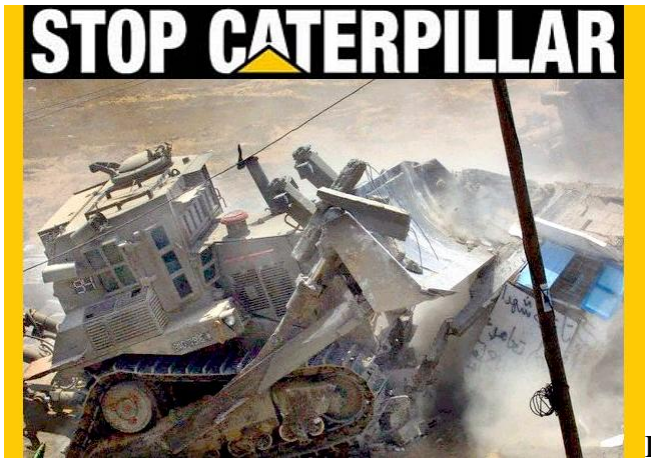


Über Direktinvestitionen, Fonds und Portfolios sind AnlegerInnen an völkerrechtswidrigen Wirtschaftsaktivitäten in Israel beteiligt. Desinvestition bedeutet, dass Unternehmen, Kirchen, Banken, Pensionskassen und andere Investoren ihre Gelder aus Institutionen und Unternehmen zurückziehen, die Israels Politik der Besatzung, Kolonisierung und Apartheid unterstützen.



Das können israelische Organisationen wie der Jewish National Fond, SodaStream, Banken, Rüstungskonzerne wie Elbit und IAI oder Unternehmen wie Agrexco, Teva, Mehadrin sein, um nur einige zu nennen. Es können aber auch internationale Konzerne, Banken und Institutionen sein, die in Israel oder den besetzten Gebieten tätig sind. Im Zentrum der internationalen Kampagnen standen bislang Unternehmen wie Caterpillar, Veolia, Hewlett Packard (HP), G4S und viele mehr. In seinem Bericht an den UN-Menschenrechtsrat verweist auch der Sondergesandte Richard Falk auf Unternehmen, die direkt von der israelischen Besatzung profitieren.

In der Schweiz können Unternehmen, Institutionen und Pensionskassen ebenfalls aufgefordert werden, ihre ethischen Grundsätze zu beachten und ihre Zusammenarbeit mit Partnern einzustellen, die Menschenrechtsverletzungen begehen. Ein erster Schritt besteht darin, Unternehmen darauf hin zu überprüfen, wo sie ihre Gelder angelegt haben. Insbesondere Grossbanken wie UBS und Crédit Suisse, aber auch Konzerne wie Novartis u.a. sind in Israel und/oder den besetzten Gebieten tätig. Eine unvollständige und im Konkreten jeweils zu überprüfende Liste an entsprechenden wirtschaftlichen Kooperationen findet sich in der Studie Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-Israel (Stand März 2015).

Beiträge zum Thema

- [Studie: Wirtschaftsbeziehungen Schweiz–Israel im Fokus]

  16.11.2015

  Die Verletzung fundamentaler Rechte der PalästinenserInnen durch Israel ist gut dokumentiert. Die Mitverantwortung der internationalen Gemeinschaft für diesen Zustand wird hingegen verharmlost. Eine Studie zeigt dies anhand der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Israel auf und deutet Handlungsperspektiven an.

  Weiterlesen ...

- [Aufforderung an die UNO: Keine Verträge mit G4S]

  15.09.2015

  Im April 2015 haben palästinensische Menschenrechtsorganisationen einen offenen Brief an UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon geschrieben und die UNO aufgefordert, ihre Verträge mit der internationalen Sicherheitsfirma G4S zu beenden.

  Weiterlesen ...

- [Die Auswirkungen von BDS auf die israelische Wirtschaft (Shir Hever)]

  08.09.2015

  Der israelische Wirtschaftswissenschaftler Shir Hever sprach an einer Konferenz in Bonn am 14. März 2015 über die wirtschaftlichen Auswirkungen von BDS auf Israel. Er behandelt dabei insbesondere die Entwicklungen im Jahr 2014, in dem die weltweite BDS-Bewegung die Mainstream-Medien in Israel erreichte.

  Weiterlesen ...

- [Veolia zieht sich wegen BDS aus Israel zurück]

  01.09.2015

  BDS kann einen grossen Erfolg verbuchen: Veolia verkauft seine Anteile an der Jerusalem Light Rail und zieht sich vollständig aus dem israelischen Mark zurück.

  [Weiterlesen ...]

- [Signon Schweiz beteiligt sich an Verletzungen der vierten Genfer Konvention]

  01.04.2015

  Israelische Medien haben im Februar berichtet, dass die Electra Bögl Gruppe die Ausschreibung für ein israelisches Eisenbahnprojekt im Wert von 195 Millionen US-Dollar gewonnen hat. Das Projekt beinhaltet auch den Bau eines Streckenabschnitts, der die Grüne Linie überquert und über besetztes palästinensisches Land führt.

  [Weiterlesen ...]

- [EU warnt Unternehmen vor Geschäften in Siedlungen]

  30.06.2014

  Anfang Juli haben die meisten EU-Länder mehr oder weniger gleichlautende Hinweise veröffentlicht, die Unternehmen und Privatpersonen vor wirtschaftlichen Aktivitäten in den völkerrechtlich illegalen israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten warnen.

  [Weiterlesen ...]

Downloads

- Studie Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Israel (1,2 MiB)
- Report on the situation of human rights in the Palestinian territories occupied since 1967 (Richard Falk) (287,8 KiB)
- Factsheet on Caterpillar.pdf (353,8 KiB)
- Factsheet on Motorola.pdf (124,8 KiB)

Links zum Thema

- Mass Against HP -
- Stop HP -
- Globale Kampagne gegen G4S (BNC) -
- Addameer: Stop G4S -
- US Campaign to End the Israeli Occupation: Caterpillar -
- Global Exchange: Economic Activism for Palestine -

- War on Want: G4S -
- Corporate Watch -
- Who Profits -

Weitere Flugblätter, Stickers und Broschüren im Downloadbereich